

Protokoll der dritten Sitzung der Steuergruppe am 28.09.2023

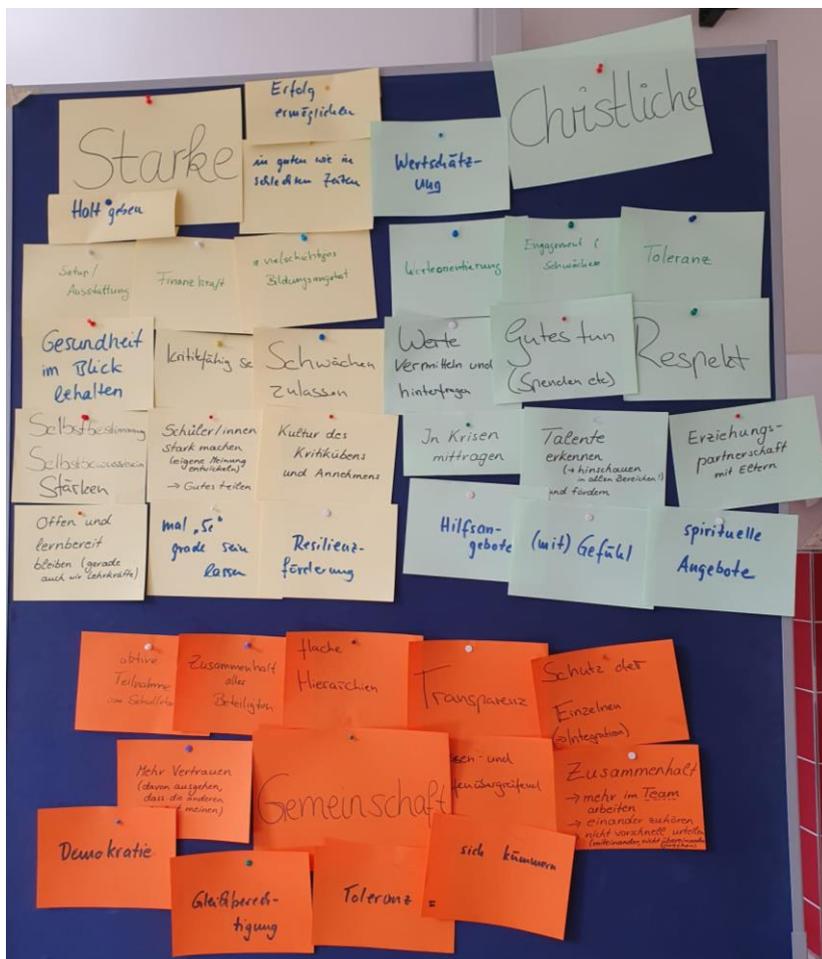
Anwesende: Frau Ernst, Frau Becker, Herr Israel, Frau Jung, Linus Kluske, Stefan Müller, Frau Rosenbaum, Herr Schenkel, Herr Schulz, Frau Weber

Entschuldigt: Herr Engstler

TOP 1: Reflektion der letzten Sitzung

Die Vorsitzende Frau Ernst reflektiert die zuletzt diskutierte Liste des Ist-Zustandes und bietet an, vor weiteren Arbeitsschritten zunächst noch einmal unsere Vision auszuschärfen.

TOP 2: Ausschärfen der Vision „Starke Christliche Gemeinschaft“



Fotografie 1



Fotografie 2

In einer konstruktiven Kleingruppenarbeitsphase wurden Ideen und Vorstellungen hinsichtlich der Begriffe „stark“, „christlich“ und „Gemeinschaft“ gesammelt (siehe Fotografie 1), kategorisiert (siehe Fotografie 2) und im Anschluss präzisiert und definiert, indem drei zentrale Leitideen pro Begriff ausgehandelt wurden.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass sowohl Schüler-, Eltern als auch Kollegiumsvertreter ähnliche Vorstellungen von unserer Vision haben, obschon die Perspektiven variieren. Auffällig ist, dass unter dem Begriff „stark“ kein Leistungsaspekt verstanden wird, sondern Resilienzförderung, die Kultur des Kritikübens und Anerkennens sowie die Stärkung von SchülerInnen im Zentrum stehen soll. Ein „christliches“ Handeln versteht die Steuergruppe weniger als wöchentliches Feiern von Gottesdiensten, sondern vielmehr als ein Mittragen von Mitgliedern der Schulgemeinschaft, ein tolerantes Miteinander und das erfahrbar machen von Gutem, beispielsweise in Form von gemeinsamen Spendenaktionen. Es wurde explizit darauf hingewiesen, dass unsere Prioritäten in starkem Gegensatz zu einer Fokussierung auf sehr gute Notendurchschnitte stehen. So sollte der Fokus eines Zeitungsartikels zum Abitur nicht auf den besten Notendurchschnitten eines Jahrgangs liegen oder

SchülerInnen mit sehr guten Facharbeiten automatisch zu einer Teilnahme an Jugend forscht verpflichtet werden.

Hinsichtlich der Weiterarbeit innerhalb der Steuergruppe wurde sich auf folgende finale Definition der Vision geeinigt:

- stark: Resilienz (inkl. Gesundheit im Blick halten), SchülerInnen stark machen (eigene Meinung entwickeln), Kultur des Kritikübens und -annehmens (also offen und lernbereit bleiben)
- Christlich: Toleranz, in Krisen mittragen (in guten wie in schlechten Zeiten), Gutes tun und erfahrbar machen
- Gemeinschaft: Zusammenarbeit / Team sein, mehr Vertrauen, flache Hierarchien

Grundlage für diese Vision ist das vielschichtige Bildungsangebot am Johannes-Gymnasium sowie die noch stärkere Fokussierung der Team-Arbeit.

TOP 3: Planung Studientag

Auf der Grundlage unserer Ausschärfung der Vision soll in der kommenden Steuergruppensitzung am 11.10.2023 um 16:00 Uhr über den anstehenden Studientag beratschlagt werden.

Protokoll: Lisa Becker